

Kopf zu ORF: Schritt für Schritt zum gebührenfinanzierten Rotfunk

Utl.: SPÖ-Zugriff wie bereits in anderen Medien =

Wien (OTS/ÖVP-PK) - "ORF-Generaldirektor Alexander Wrabetz wird für Personalentscheidungen in der TV-Information künftig alleinverantwortlich zuständig sein. Bisher hatte der Informationsdirektor in solchen Fragen ein gewichtiges Wort mitzureden." (APA) Für den ÖVP-Mediensprecher Klubobmann Karlheinz Kopf würden damit "auch den allerletzten Zweiflern die Augen geöffnet, dass der ORF mit Alexander Wrabetz Schritt für Schritt zum gebührenfinanzierten Parteifunk der SPÖ gemacht wird. Das ist für das Ansehen des Unternehmens fatal, wird in keinster Weise der hervorragenden Qualifikation seiner Mitarbeiter gerecht und ist zudem demokratiepolitisch im höchsten Maße gefährlich." Die Wrabetz-Protoges aus der Löwelstraße bekämen nunmehr den ungefilterten direkten Zugriff auf alle Personalentscheidungen des Öffentlich Rechtlichen Rundfunks. Man könne gespannt sein, ob und wie sich die Belegschaft des ORF und die interessierte Zivilgesellschaft, wie SOS-ORF oder Rettet den ORF, jetzt dazu zu Wort melden und den gerade stattfindenden - und in anderen Medien bereits erfolgten - Zugriff der SPÖ kommentieren, so Kopf abschließend. ****
(Schluss)

Rückfragehinweis:

Pressestelle des ÖVP-Parlamentsklubs
Tel.: 01/40110/4436
<http://www.oevpklub.at>

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/169/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0067 2011-09-30/09:49

300949 Sep 11

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20110930_OTS0067